



Informationen für die Vertreter der Presse zur 950-jährigen Kirchenweihe von St. Matthäus Vach als Höhepunkt des Jubiläumsjahres und Einladung zum Kirchweihsonntag

1. Ankündigung der Feier
2. Infos zur Vacher Kirche
3. Beschreibung der Festschrift
4. Rückblick auf Jubiläumsaktivitäten und Hinweis auf Infos im Internet

Am Sonntag, dem 20. September wird die 950. Wiederkehr der Weihe der Vacher St. Matthäus-Kirche feierlich begangen.

Die **historische Wehrkirche St. Matthäus** mit ihren zwei Scharwachttürmchen am Chordach ist das Erkennungszeichen des Fürther Stadtteils Vach. Bis nach Fürth und Nürnberg, hinüber nach Erlangen und weit ins Land hinein schweift der Blick vom Kirchturm an einem klaren Spätsommertag.

Die **Evang.-Luth. Kirchengemeinde** St. Matthäus Vach, zu der auch die Ortschaften Flexdorf, Ritzmannshof und Mannhof mit zusammen 2200 Mitgliedern gehören, begeht am 20. September, dem Namenstag des Evangelisten Matthäus und Kirchenpatrons, die 950-Jahrfeier der Kirchenweihe.

Im **Festgottesdienst** um 9.30 Uhr wird Ortspfarrer Markus Pöllinger zusammen mit dem Kirchenvorstand, der Vertrauensfrau Ruth Flohrer und Pfarrerin Katrin Grimmer zahlreiche „hochkarätige“ Ehrengäste begrüßen. Unter Ihnen sind der Bayerische Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein (noch offen), Bezirkstagspräsident Richard Bartsch, der Fürther Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (seine beiden Großelternfamilien stammen übrigens aus Vach), der neue Fürther Dekan Jörg Sichelstiel und der bayerische Diakoniepräsident Dr. Ludwig Markert, der auch die Festpredigt halten wird. Viele weitere haben ihr Kommen zugesagt.

Die musikalische Gestaltung übernehmen der Vacher Posaunenchor unter der Leitung von Friedrich Heinz sowie der Kirchenchor. Vor der St. Matthäus-Kirche wird auch ihre originalgetreue Nachbildung im Maßstab 1:7 zu bewundern sein. Mit 22.000 Holzschindeln und vielen weiteren liebevollen Details

(z.B. einer funktionierenden Kirchengemeinde) baute eine Gruppe von „Vachleuten“ um den Schreinermeister Stefan Roth die Kirche nach.

Nach dem Mittagessen sind die Gäste zu dem traditionellen Kirchweihfestzug um 14.00 Uhr eingeladen.

Vor 950 Jahren - ein genaues Datum ist nicht überliefert, das **Jahr 1059** erscheint jedoch plausibel - weihte Bischof Gundekar II. von Eichstätt eine Kirche in Vach; vermutlich stand damals erst ein bescheidene hölzerne Kapelle. Es ist zugleich die älteste Nachricht über den Ort.

Die **heutige Kirche** wurde vermutlich bald nach 1400 erbaut (die Baumstämme für den Dachstuhl über dem Chor wurden im Jahr 1404 gefällt). Mehrmals durch Blitzschlag und in Kriegszeiten beschädigt, wurde sie stets wiederhergestellt, aber auch erweitert und verschönert. Der Barockisierung in den Jahren 1706 bis 1708 sind nicht nur die hölzerne Tonnendecke des Langhauses, sondern auch wesentliche Teile der Ausstattung zu verdanken: Altar, Kanzel und als Besonderheit ein hölzerner Taufengel anstelle des sonst üblichen Taufsteins. Heute steht die Kirche mit ihrem Inventar unter Denkmalschutz.

Vach gehörte anfangs zu Zirndorf und wurde **1422 selbstständige Pfarrei**. Mit der Reformation des Fürstentums Brandenburg-Ansbach im **Jahr 1528 wurde auch Vach evangelisch**. Bereits 1533 beginnen die ältesten **Kirchenbücher** (über Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen), die bis heute im Pfarrarchiv erhalten sind. Von herausragender historischer Bedeutung sind die detailgetreuen Schilderungen, die der Vacher Pfarrer Johann Georg Renner über das Geschehen im 30-jährigen Krieg in die Kirchenbücher eintrug und vielfach auch die Ereignisse in den Nachbarorten - z.B. Fürth am 8.9.1634 - betreffen.

Im Festgottesdienst wird auch eine 176 Seiten starke **Festschrift: „950 Jahre St. Matthäus in Vach: Geschichte – Kunst – Leben“** mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

A) Nach den einleitenden Grußworten u.a. von Landesbischof Johannes Friedrich folgt ein Spaziergang durch die bislang kaum bekannte Vacher Geschichte. Bertold Freiherr von Haller, ein herausragender Kenner der Geschichte des mittelfränkischen Raumes, hat hierzu auch das derzeit noch in Kisten verpackte Pfarrarchiv durchstöbert. Im Anschluss daran **„stellt sich die St. Matthäus-Kirche selbst vor“**; eine ganze Reihe von Autor/innen (darunter Marie-Louise Meyer-Harries, Bernhard Schilbach, Gertrud Trojanski und Rüdiger Scholz) bieten eine unterhaltsame Führung durch die Kirche und ihre Ausstattung.

B) Im Kapitel **„Spuren der Vacher Geschichte“** schreibt Pfr. i.R. Eberhard Krauß, ein ausgewiesener Experte der Exulantenforschung, über die Ortsgeistlichen seit der Reformation, die Ereignisse des 30-jährigen Krieges und die nachfolgende Ansiedlung der meist aus Österreich vertriebenen Exulanten samt biographischen Daten und Herkunftsorten. Dem Familienforscher Georg Mehl aus Stadeln, der für das Vacher Kirchenjubiläum bereits eine sehenswerte Ausstellung zusammengestellt hatte, ist eine kurze Chronik der wichtigsten Ereignisse aus der Vacher Geschichte zu verdanken, dazu historische Ansichtskarten, Fotos und anderes mehr.

C) Im Abschnitt **„Miteinander unterwegs“** präsentiert sich die heutige Vacher Kirchengemeinde mit ihren Aktivitäten von B wie Bibelkreis über K wie (z.B. Kindergarten und Kirchenchor) und M wie Männer-Runde und P wie Posaunenchor bis zu W wie Weltgebetstag.

Insgesamt über **50 engagierte Autor/innen und Mitarbeiter/innen** waren an der Festschrift beteiligt, darunter auch Kunstfotograf Thomas Bachmann aus Bamberg, Pfarrerin Vera Ostermayer (Projektstelle Beratung „Offene Kirchen“ der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern) und nicht zuletzt Elke Löffler, die das alles - mit vielen aktuellen und historischen Abbildungen illustriert - in ein ansprechendes Layout umgesetzt hat.

Die Festschrift ist ab dem 20. September zum **Jubiläumspreis von 9.50 Euro** zu erwerben bei:

- Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Vacher Kirchenweg 5, Tel. 761262, Fax 7659444, e-mail: Pfarramt.Vach@elkb.de, www.kirche-vach.de
- den Vacher Geschäften
- Geschäftsstelle der Fürther Nachrichten,
- Buchhandel in Fürth, Nürnberg, Erlangen

Über das Jahr verteilt fanden schon **zahlreiche Aktivitäten** statt. Eine Jubiläums-Ausstellung zur Vacher Geschichte von Georg Mehl, ein Jubiläums-Frühschoppen mit der INA-Bigband aus Herzogenaurach, Konzerte des Vacher Posaunenchores sowie der Burgfarnbacher bzw. und Eltersdorfer Musikkapellen, eine JubiläumsMeile aller Vacher Vereine zugunsten des Kindergartens, ein Kinderfest und nun als Höhepunkt die 950. Wiederkehr der Weihe der Vacher St. Matthäus-Kirche am 20. September.

Als neue Aufgabe wird demnächst die Restaurierung eines **Sandsteinreliefs** an der Südfassade des Kirchturms in Angriff genommen. Die Darstellung des Gekreuzigten mit den außergewöhnlich gebogenen Querarmen des Kreuzes stammt noch aus dem 14. oder 15. Jahrhundert.

Nähere Infos unter www.kirche-vach.de
St. Matthäus Vach feiert – feiern Sie mit!

Markus Pöllinger, Pfr.